Der grüne Führer der EU erklärt den Klimawandel und die Demokratie und warum die Chinesen ihren Entwicklungsstand akzeptieren sollten

geschrieben von Andreas Demmig | 26. März 2020

Valentin Dupouey hält es auch für wichtig, China zu erklären, dass „ **ein chinesischer Durchschnittsbürger …** aufgrund des Klimawandels **niemals in der Lage sein wird, den materiellen Lebensstil eines französischen Mindestlohnarbeiters zu erreichen.** „

> ***DEMOKRATIE BRAUCHT EINE KOPERNIKANISCHE REVOLUTION, UM DEN KLIMAWANDEL ZU ÜBERLEBEN***
>
> 22. *März von Valentin Dupouey*
>
> *Demokratie und Klimawandel: Framing der Frage und einen Diskussionsrahmen schaffen*
>
> *Ich glaube, dieser breite Rahmen läuft auf drei Kernfragen hinaus:*
>
> *1) Können demokratische Infrastrukturen schnell genug reagieren, um den von den Wissenschaftlern vorhergesagten Klimakollaps und gesellschaftlichen Zusammenbruch zu verhindern?*
>
> *2) Können Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit den Klimakollaps überleben, wenn sie ihn nicht verhindern können?*
>
> *Und wenn, wie ich zunehmend glaube, die einzige Lösung ein halb geplanter, halb erzwungener Niedergang sein wird:*
>
> *3)* ***Kann die Demokratie mit wirtschaftlichen Rückgang und seinen gesellschaftlichen Auswirkungen einhergehen?***
>
> **…**
>
> ***Szenario 2: Halb erzwungener, halb kontrollierter wirtschaftlicher Rückgang***

Die einzige Voraussetzung, die hier benötigt wird, ist der Glaube, dass eine Entkopplung nicht schnell genug stattfinden kann oder wird – was meiner Meinung nach viel wahrscheinlicher ist. Wir müssen auch akzeptieren, dass ein kontinuierliches Wachstum bei der Gewinnung fossiler Energie weder wünschenswert (aufgrund des Zusammenbruchs des Klimas) noch physikalisch möglich ist. ***Es gibt zunehmend Hinweise darauf, dass wir uns der Peal-Oil nähern*** *und dieses bald für andere fossile Brennstoffe erreichen könnten.*

…

Kontrollierter wirtschaftlicher Rückgang (Degrowth) bedeutet, den Wählern im nächsten Wahlzyklus sagen zu können: „Wenn wir unsere CO2-Emissionen reduzieren wollen, müssen ***wir unser BIP senken****. Deshalb versprechen wir Ihnen kein Wachstum mehr. Wir müssen entscheiden, auf welche Bedürfnisse und Wünsche wir zuerst verzichten wollen und welche wir schützen wollen.* ***Sie können keine Vorspeise, Hauptgericht und Dessert mehr bekommen.*** *Es heißt entweder / oder. Was möchten Sie behalten? „*

Das ist auf der Landesebene unaussprechlich, aber auf globaler Ebene noch undenkbarer. Wir müssen in der Lage sein, einem französischen Mindestlohnarbeiter zu sagen, dass sein Lebensstil nicht mit den Grenzen des Planeten vereinbar ist, und wir müssen ***einem chinesischen Durchschnittsbürger*** *sagen, dass er* ***niemals in der Lage sein wird, den materiellen Lebensstil eines französischen Mindestlohnarbeiters zu erreichen.***

…

Lesen Sie hier mehr: https://www.thenewfederalist.eu/democracy-needs-a-copernican-revolution-to-survive-climate-change?lang=fr

[An dieser Stelle mal bei de.Wiki geschaut

Kopernikanische Revolution KR bezieht sich auf die die Abkehr vom geozentrischen Weltbild, die sich im 16. und 17. Jahrhundert in Europa vollzog, d.h. die Erde…, der ..Mensch…stehen nicht im Zentrum der Welt (sondern die Sonne). … **um durch konstruktive Vernunft** zu neuen Erkenntnissen zu gelangen. … In der kopernikanischen Wende manifestiert sich **das Ende der Deutungshoheit der Kirche** in vielen lebensweltlichen und philosophischen Belangen des Mittelalters. An ihre Stelle traten schrittweise und zum Teil unter heftigen Auseinandersetzungen **die sich entfaltenden Naturwissenschaften.**

Ersetzen Sie mal „Kirche“ durch „grüne Kirche“ oder „Klimakirche“. Das ausgerechnet ein Dunkelgrüner auf die KR verweist, zeigt m.e. wie unwissend aber dreist dieser Mann ist – der Übersetzer]

Ich bin froh, dass die europäischen Grünen ihren Kommunikationsleiter diese Agenda erklären lassen. Eine Person mit mittelmäßigen Rhetorikveranlagungen könnte das Thema Klimarationierung völlig durcheinander gebracht haben, indem sie einen Strom gedankenloser bombastischer Aussagen von atemberaubender Arroganz und Unempfindlichkeit hervorgebracht hätte. [Satire aus]

Ich weiß nicht, warum ein Europäer wie Dupouey die Entkopplung von CO2 von billiger Energie für ein solches Problem hält. Frankreich, ein führendes Mitglied der EU, ist auch weltweit führend bei der Entkopplung. Die Franzosen entkoppelten das Wirtschaftswachstum in den 1970er Jahren erfolgreich von den CO2-Emissionen, als sie die meisten ihrer Kohlekraftwerke durch Kernkraftwerke ersetzten.

Wenn der Rest der Welt das französische Atomprogramm der 1970er Jahre kopieren würde, würden die globalen CO2-Emissionen um mindestens 25% sinken, sehr wahrscheinlich viel mehr.

Was Dupoueys Kommentare über chinesische Arbeiter betrifft, die ihre Position im Leben verstehen müssen, da diese irgendwo unter dem Lebensstandard der französischen Arbeiter liegt, hoffe ich, dass Dupouey über einen persönlichen Besuch im Reich der Mitte nachdenkt und seinen chinesischen Arbeitern sein Denken erklärt. Ich bin sicher, dass sie von seinen Worten sehr bewegt sein würden.

https://wattsupwiththat.com/2020/03/23/eu-climate-leader-can-democracy-accompany-degrowth-and-its-societal-impacts/

Schon etwas älter von 2016, aber scheinbar noch immer aktuell:

> Rebecca Harms, ein hochrangiges Mitglied der Deutschen Grünen und Ko-Präsidentin einer großen Grünen Gruppe im Europäischen Parlament, ist der Ansicht, dass Referenden und direkte Volksabstimmungen auf Themen beschränkt werden sollten, die Machtstrukturen, die sie für wichtig hält, nicht gefährden.

https://wattsupwiththat.wordpress.com/2016/04/12/green-eu-leader-people-should-not-be-allowed-a-direct-vote-on-some-issues/

[Ein Referendum (Plural Referenden, Referenda) ist eine Abstimmung aller wahlberechtigten Bürger über eine vom Parlament, von der Regierung oder einer die Regierungsgewalt ausübenden Institution erarbeiteten Vorlage. Es ist damit ein Instrument der direkten Demokratie.]

Übersetzt durch Andreas Demmig